

VD 329 TH Handkommunion versus Mundkommunion - 28.02.2021

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Leser,

heute habe ich ein sehr interessantes und auch wichtiges Thema für Sie vorbereitet, über welches seit Jahren heftig diskutiert und gestritten wird. Mir liegt es persönlich auch sehr am Herzen.

Kürzlich erhielt ich ein Büchlein zu dieser Thematik und nahm dies zum Anlass, nun endlich auch einmal ein Video darüber aufzunehmen. Es geht um die Frage, welche Form des Kommunizierens die bessere oder richtigere ist: die Handkommunion oder die Mundkommunion.

Ich möchte mit diesem Video einen Beitrag der Aufklärung leisten, der es Ihnen – liebe Zuschauerinnen und Zuschauer – ermöglichen soll, anhand der verschiedenen Argumente selbstständig eine gute Entscheidung treffen zu können, auf welche Weise Sie in Zukunft die hl. Eucharistie empfangen wollen und werden.

Leider herrscht bei vielen Laien Unklarheit und Unwissenheit, manchmal auch Ängstlichkeit. Um Ihnen eine Hilfe an die Hand zu geben, stelle ich Ihnen heute drei Schriften vor, durch deren Lektüre Sie sich einen guten Einblick und Überblick verschaffen, aber auch Klarheit gewinnen können.

Die erste Publikation trägt den Titel: „*Handkommunion oder Mundkommunion*“ und wurde von *Monika Winter*, einer katholischen Laiin geschrieben. *Buch zeigen*

Diese wenig bekannte Autorin hat noch weitere Werke verfasst, die allesamt im *Fe-Medien-Verlag* erschienen sind und im Shop des Verlages online aber auch im Buchhandel, z. B. bei Weltbild, bestellbar sind.

Frau *Winter* betreibt selbst zwei eigene Internet-Seiten. Sämtliche Informationen über die präsentierten Bücher sowie weitere interessante Hinweise verlinke ich Ihnen unten in der Infobox. *zeigen*

Monika Winter beschreibt in ihrem Büchlein auf sehr berührende Weise ihren eigenen Bezug zu Christus in der hl. Eucharistie und über den Weg, wie sie zu ihren tieferen Erkenntnissen gelangt ist. Es ist ein Buch, das mit dem Herzen geschrieben wurde und vielen Lesern dabei helfen kann, ebenfalls auf ähnliche Weise die Realpräsenz des Herrn erfahren zu lernen.

Ich empfehle Ihnen, dieses Werk als erstes zu lesen.

Als zweites Büchlein stelle ich Ihnen jenes von *Martin Lugmayr* mit dem Titel „*Handkommunion*“ vor. Es ist 2001 im *Stella Maris Verlag* erschienen. Es ist sowohl gebraucht als auch neu erhältlich und wurde offenbar im Jahr 2020 nochmals neu aufgelegt. *Buch zeigen*

Lugmayr ist katholischer Priester und Mitglied der *Priesterbruderschaft St. Petrus*. Derzeit ist er in *Österreich*, in *Linz*, in der dortigen Niederlassung tätig.

Er hat sich ausführlich mit der historischen Entwicklung der Mund- sowie der Handkommunion beschäftigt. Seine durchaus erstaunlichen und wenig bekannten Erkenntnisse darüber flossen in die vorliegende Kleinschrift ein, welche eine auch für Laien gut verständliche Zusammenfassung der wichtigsten Punkte bietet.

Der Autor stellt in seinem Büchlein unmissverständlich klar, dass die Handkommunion heute nur als Ausnahme erlaubt worden ist und ihr daher die Mundkommunion vorzuziehen ist. Nach dem Lesen der von ihm ausgeführten Argumente kann man auch besser nachvollziehen, warum dies so ist.

Nachdem Sie dieses Werk gelesen haben, sollten Sie abschließend noch dem *PUR spezial* Heft Ihre Aufmerksamkeit widmen, welches den Titel „Ganz nah bei Jesus“ trägt und sich mit der eucharistischen Anbetung beschäftigt. *Heft zeigen*

Die beliebten Pur-Hefte, die mittlerweile zu zahlreichen Themen erschienen sind, erhalten Sie ebenfalls über den Shop des *Fe-Medienverlages*. In manchen Kirchen werden sie auch an den Schriftenständen aufgelegt.

Das Motto jedes gläubigen Christen muss lauten: „Keine Kommunion ohne Anbetung!“
Wer ehrfürchtig anbetet, der wird auch in würdiger Weise kommunizieren.
Wer nicht anbetet, hat den Glauben an die Realpräsenz Christi entweder nie gehabt oder leider verloren.

Das Praktizieren der Anbetung ist daher ein guter Einstieg, um dem Geheimnis der Realpräsenz des Herrn wieder näher zu kommen.

Nach der Lektüre dieser drei Publikationen werden Sie sich entweder in Ihrer bisher gepflegten Kommunion-Praxis bestärkt fühlen oder aber diese ernsthaft und gründlich überdenken.

Die vorgestellten Schriften eignen sich nicht nur für erwachsene Christen, sondern können auch gut als Ergänzung für den Erstkommunions-Unterricht verwendet werden.

Ich wünsche Ihnen – wie immer – viel Freude beim Lesen und Gottes Segen!

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.com